



Brot für die Welt

Liebe Gemeindeglieder,

"... und richte unsere **Füße** auf den Weg des Friedens", so heißt es in einem der **ersten** Adventslieder der Bibel.

Schritte zu den Armen **zu** tun, dazu fordert der **Aufruf** zur 30. Aktion "Brot für die Welt" unsere **ganze** Gemeinde **auf**. Weil die Hungerhand von den **Plakaten** früherer **Jahre immer** noch ausgestreckt ist, sind wir alle ganz eindringlich um **Mithilfe** gebittelt.

Das Projekt **unseres** Dekanats will mit der Errichtung von sechs **Baumschulen**, mit **der** Bereitstellung von Landwirtschaftsberatern und der Unterstützung von AuHorstullgsmaßnahmen in Tanganyika dazu **beitragen**, daß die **fortschreitende** Entwaldung und Verknappung von Wasser, Bau- und Feuerholz gestoppt wird.

Unterstützen Sie in alter Treue "Brot für die Welt" mit Ihrem glaubwürdigen Opfer und Ihrem Gebet! daß Menschen vor **HWIger**, Verelendung und Verwüstung geschützt und gerettet werden.

Entweder durch Überweisung **auf** Konto Nr. 240 024 240 Sparkasse Lenggries oder durch Abgeben der Tüten im Gottesdienst oder im Pfarramt.

Laßt uns gehen nach Bethlehem heißt auch Herzen, **Hände** und Füße bewegen und erste Schritte zu den Armen und Hungernden gehen.

Ihr pfarrer Bosch

Kleidersammlung **für** Lupembe

Ab Januar wollen **wir** wieder gut **erhaltene** Kleidungsstücke und **Wäsche**, auch **Bettwäsche** sammeln. Bitte im Vorraum der Kirche abgeben. **Auch** für **Beteiligung** an den hohen Portokostell - jeder 10-kg-Sack kostet 31,20! - **wären** wir dankbar!

!!! **unserer** Gemeinde **finden** statt:

<i>jungscha.r</i>	Donnerstag	15.30 Uhr
<i>jugendgruppe der Konfirmierten</i>	Freitag	16.00 Uhr
<i>Kirchenchorprobe</i>	Freitag	19.00 Uhr

<i>Gemeinsames Bibellesen</i>	jeweils	
am 11. 1., 25. 1., 8. 2., 22. 2. und 8. 3. 1989	Mittwoch	19.30 Uhr

Seniorenkreis am letzten Mittwoch im **Monat** um 14.30 Uhr

Das Pfarramtsbüro ist geöffnet:

Dienstag und Donnerstag von **8.30 bis** 11.30 Uhr und

Freitag von 8.30 bis **10.30** Uhr

Die Sprechstulle von pfarrerDoseh ist Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr und **nach Vereinbarung**. Telefon des **Pfarramts** 24 63.

Nach Weihnachten setzen wir unser gemeinsames **Bibellesen** über das Johannes-Evangelium fort und freuen uns über jeden neuen **Teilnehmer!**

Jeweils 14täglich Mittwoell, **19.30** Uhr. Beginn: Mittwoch, den **11. 1.** 1989 (siehe: ... es findet stattl.

Unser Kirchbus **fährt** zu den folgenden Sonntagen an den aufgeführten Haltestellen ab:

Linie I • 31. 12. **88** S. 1. 89 22. 1. 89 5. 2. 89
19. 2. 89 5. 3. 89 19. 3. 89 26. 3. 89
• Abholung der Gemeinde nur auf Anruf

Linie II 25. 12. **88** 1. 1. 89 15. 1. 89 29. 1. 89
12. 2. 89 26. 2. 89 12. 3. 89 24. 3. 89 **nur Lachenau**
2. 4. 89

Linie I
9.10 Ecke Obergrieser St. LI
Pasanenstr.

9.12 Tratenhach
9.14 Ecke Gaißbacher **Str./**
Tölzer Str.

9.16 Kirchplatz

9.18 Rathaus

9.20 **Altenheim**

Linie II

9.11 Arzbach/Kramcrwirt

9.12 Arzbach/Kapelle

9.13 Schlegldorf/Siegewerk

9.14 Schlegldorf/Feuerverhaus

9.15 Isarburg

9.16 Wackersberger Str.

9.17 Isatbrücke

9.18 Bahnhof

9.19 Rathaus

9.20 Altenheim

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Samstag,
24. 12. 1988

Heiliger Abend
15.30 Uhr Familiengottesdienst
mit Weihnachtsspiel der Jungchar
(Fr. Gerg, Ph. Bosch)
17.30 Uhr Christvesper
mit dem **Kirchenchor** (Pfr. Bosch)

Sonntag,
25. 12. 1988

I. Weihnachtts-Feiertag
9.30 Uhr **Festgottesdienst** (Pfr. Bosch)
mit hl. Abendmahl und Kindergottesdienst
Kirchbus Linie D

Montag,
26. 12. 1988

2. Weihnachtts-Feiertag
10.00 Uhr **Kantatengottesdienst** in Bad Tölz
(in Lengries kein Gottesdienst)

Samstag,
31. 12. 1988

Silvester
17.00 Uhr **Jahresschlußgottesdienst** (Pfr. Bosch)
mit hl. Abendmahl (Kirchbus auf Anfrage)

Sonntag,
1. 1. 1989

9.30 Uhr Neujahrsgottesdienst (Pfr. Krug)
Kirchbus Linie II

Freitag,
6. 1. 1989

kein Gottesdienst in Lengries

Sonntag,
8. 1. 1989

9.30 Uhr Epiphaniastagesgottesdienst
mit hl. Abendmahl und Kindergottesdienst
(Pfr. Reindlmeier) Kirchbus Linie I

Diese Augen!

Was für Augen hat dieses Leinwandkind! Das sind nicht die herumirrenden Augen eines Neugeborenen, das sich an die Dinge der sichtbaren Welt erst gewöhnen muß. Nachdenklich ist der Blick des Kindes, klug, wissend, weise.

Der Künstler hat in das Gesicht des Neugeborenen die Augen des Mannes Jesus eingezeichnet. Des Mannes, von dem »eine Stimme aus der Wolke« gesagt hat: »Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; den sollt ihr hören!« (Matthäus 17,5)..

Überschwenglich wird das Kind in der Krippe zu Weihnachten gefeiert, Jahr für Jahr. Viel wichtiger aber als der Säugling ist der Mann, Jesus, der zu uns spricht. Denn: Gott schickt kein Buch, kein Gedankengebäude, keine fromme Philosophie. Es hat ihm gefallen, uns in einem Menschen zu begegnen. In einem jüdischen Mann, klug, wissend, weise und von Gott beauftragt, uns zu erlösen.

Wir sagen »Jesus« Maria und Joseph riefen ihn »Jeschua«. Das heißt: »Retter«, »Befreier«. Sein Name ist zugleich sein Programm. Er will uns befreien von allem, was uns belastet und aufhält. Von unserer Schuld (wer hätte keine!), von unserem Egoismus, von unserer Zukunftsangst und unserer Gedankenlosigkeit.

Schauen Sie die Augen des Mannes Jesus im Gesicht des Kindes an! Das ist kein sentimentaler, das ist ein sehr nüchterner Blick. Das ist der Blick des Mannes, der die Bergpredigt hält. Und zugleich sind seine Augen voller Wärme. Sie sind Sprache: »Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid!« Sie laden ein heimzukehren zu Gott, in die Geborgenheit und in den Frieden.

Betrachten Sie diese Augen! Sie gehen nicht an Ihnen vorbei. Er sieht Sie an. Er lädt Sie zu sich ein. Freilich nötigt er Sie nicht. »Jeschua«, Jesus, ist der Befreier. Er will Ihre Freiheit, und wenn Sie ihm nachfolgen, sollen Sie es als freier Mensch tun.